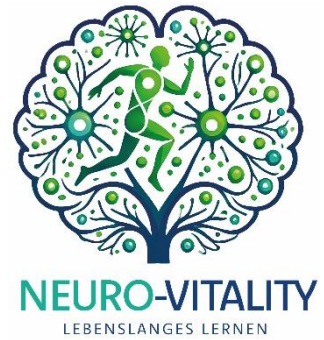


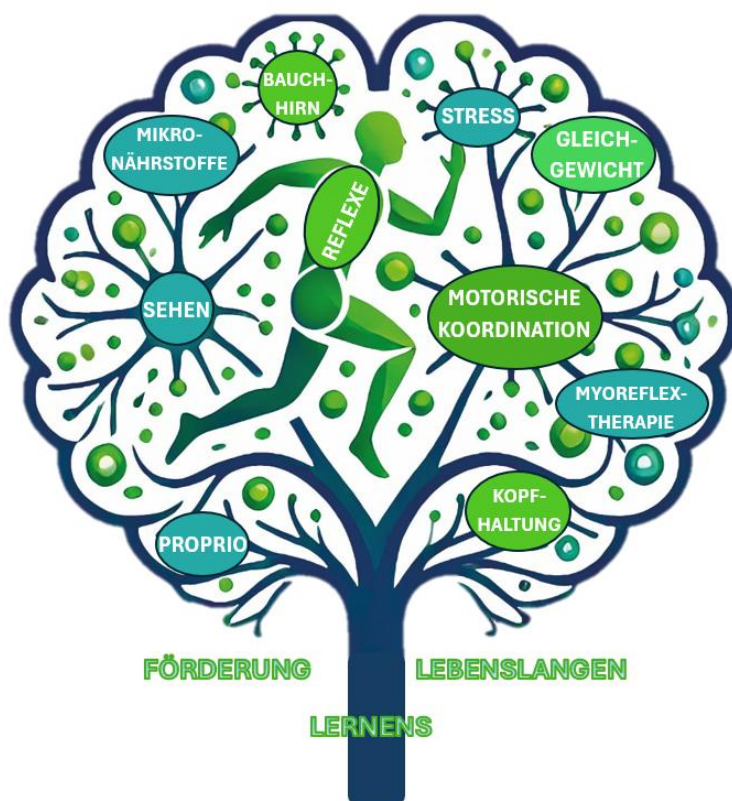
# Neuro-Vitality – ganzheitliche Fortbildung für mentale Gesundheit und lebenslanges Lernen.



Über den Tellerrand hinaus denken. Nachhaltig begleiten.  
Sofort umsetzen.

Unsere einzigartige Fortbildung Neuro-Vitality eröffnet neue Perspektiven für lebenslanges Lernen und Entwicklung. In 14 interaktiven Live-Modulen verbinden wir neueste Erkenntnisse aus Neurowissenschaft, Motorik, Gesundheit und Pädagogik – praxisnah, verständlich und sofort anwendbar.

Die Fortbildung bietet ein umfangreiches Wissensnetz, das man sich nicht selbst zusammen tragen muss. Diese ersparte Zeit und Energie kann rasch in die praktische Umsetzung fließen.



## Ihr Nutzen:

- ✓ Ganzheitlicher Überblick über die vernetzten Zusammenhänge von Körper, Gehirn & Verhalten
- ✓ Direkt umsetzbare Übungen für Therapie, Training, Schule oder Familie
- ✓ Praxisnahes Wissen, das den Blick erweitert und die tägliche Arbeit bereichert.
- ✓ wöchentliche Fragemöglichkeiten im Live und Diskussionen in der Gruppe

## Für wen ist die Fortbildung geeignet?

Unsere Module richten sich an Therapeuten, Trainer, Pädagogen und Eltern, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene nachhaltig begleiten und fördern möchten.

Neuro Vitalität bringt Fachwissen und Praxis zusammen – für mehr Klarheit, Inspiration und Handlungskompetenz.

Der Neuro Vitality Kurs ist ein kompakter, praxisnaher Abendkurs, der 16 Wochen lang berufs-begleitend stattfindet.

Einmal wöchentlich, immer mittwochs von 19 bis 22 Uhr, treffen wir uns live online. Zwei Konsolidierungswochen nach der 5. und 10. Woche bieten dir Raum zur Vertiefung und Reflexion.

In den Live-Sessions erwarten dich spannende Inhalte mit großem Praxisbezug und die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen und dich aktiv einzubringen. Alle Sessions werden aufgezeichnet und stehen dir für 6 Monate zur flexiblen Nachbearbeitung zur Verfügung.

Jeder erhält ein begleitendes **Workbook** – mit motivierenden Aufgaben, Reflexionsräumen und Platz zum Nacharbeiten der Inhalte.

### **Kursstruktur**

- **14 Live Module** mit begleitendem Workbook: Wissensvermittlung und ein Schwerpunkt auf der direkten praktischen Umsetzung
- **Basismodule**: Einführung in die zentralen Themenbereiche – 30 bis 75 minütige Präsentationen sind jederzeit abrufbar.
- **Zusatzmodule**: Hochwertige Impulse von Gastreferent:innen erweitern das Themenspektrum.
- **Exklusiver Austausch**: Über eine geschlossene WhatsApp-Gruppe kannst du dich mit anderen Teilnehmer:innen vernetzen und austauschen.

### **Abschlussoption**

Nach dem Ende der Online-Fortbildung besteht die Möglichkeit, an einem Präsenzseminar teilzunehmen, um den Kurs mit einem Zertifikat als Neuro-Vitality Trainer:in abzuschließen. Im Rahmen des Präsenzseminars präsentiert jeder Teilnehmer einen Klienten mit Statuserhebung und Förderplanung und zeigt im Rahmen einer schriftlichen Überprüfung wie viele Inhalte der Live-Module abgespeichert wurden.

### **Preis der Fortbildung**

Unser Ziel ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, sich mit den vielseitigen Blickpunkten auf das Lernen von Jungen wie Alten auseinanderzusetzen.

Daher kostet diese ONLINE Fortbildung 2200 €.

**DERZEIT GIBT ES EIN ANGEBOT: E gibt den ONLINE-KURS zum unschlagbaren EINFÜHRUNGSPREIS von 780€ – aber DIE PLÄTZE ZU DIESEM PREIS SIND LIMITIERT!**

Das Präsenzwochenende findet in Wien statt und kostet inklusive Verpflegung 410 €. **Der Einführungspreis beträgt derzeit nur 280 €.**

| LIVE ONLINE MODULE |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |                                                    |
|--------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------------|
| Datum              | Nr. | Titel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |  | Q&A und Praxistipps                                |
| 14.1               | 1   | <b>Einführung/Überblick</b><br><br>Sonja zeigt, wie sich Wissen in gelebte Praxis verwandeln kann – und erzählt ihre persönliche Erfolgsgeschichte, die Mut macht, eigene Wege zu gehen.<br>Daniela nimmt Sie mit in ihre Praxiswelt und öffnet den Blick für neue Möglichkeiten, die sie selbst erfolgreich umgesetzt hat.<br>Damit Ihr Lernen nicht nur gehört, sondern auch gelebt wird, begleitet Sie ein Workbook, das Raum für Reflexion und konkrete Schritte eröffnet. |  | Vorstellungsrunde der Teilnehmer –                 |
| 21.1               | 2   | <b>Reflexe und ihre Bedeutung für das Lernen 1</b><br><br>Frühkindliche Reflexe sind das Fundament jeder Entwicklung. Doch nur, wenn sie gut integriert sind, können Kinder ihr volles Potenzial entfalten. In dieser Einheit entdecken Sie, warum einzelne Reflexe entscheidend für Lernen und Verhalten sind und wie ihr Zusammenspiel die Basis für spätere Fähigkeiten legt.                                                                                               |  | Erkennen von frühkindlichen Reflexen               |
| 28.1.              | 3   | <b>Reflexe und ihre Bedeutung für das Lernen 2</b><br><br>In dieser Einheit stellen wir die Bonding-Reflexe und das SIMMO-Programm vor. Mit dem SIMMO-Programm erleben Sie Übungen, die                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  | Einige Übungen und ein kurzer Überblick über SIMMO |
|                    |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  | Reflexe 1 Q&A                                      |

|       |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                           |
|-------|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |   | durch Wiederholung und Neugier das Gehirn aktivieren. Sie erfahren, warum frühkindliche Reflexe später im Leben erneut auftreten können und welche Strategien bei persistierenden Reflexen hilfreich sind.                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                           |
| 4.2.  | 4 | <b>Ernährung, Mikrobiom</b><br><br>Wir beleuchten das Verdauungssystem mit Themen wie Makronährstoffe sowie Mikrobiom und Leaky Gut. Sie erfahren, welche Rolle Vorstufen von Neurotransmittern für Lernprozesse spielen und wie eine lokale, saisonale und farbenfrohe Ernährung das Gehirn nachhaltig unterstützt.                                                                                                                                                           | Wie kann ich Probleme erkennen – welche „typischen“ Zeichen und Verhaltensweisen gibt es<br><br>Reflexe 2 Q&A             |
| 11.2. | 5 | <b>Myoreflextherapie</b><br><br>Die Myoreflextherapie macht sichtbar, wie eng Muskeln, Bewegung und Lernen miteinander verbunden sind. Von den vorderen und hinteren Muskelketten bis zu Atlas- und Nackenmuskulatur zeigen sich Zusammenhänge, die unser Verhalten und unsere Sprache prägen. Selbst ein Zehenspitzenengang eröffnet hier spannende Brücken zu Reflexen und Muskelschlingen – und zeigt, wie tiefgreifend der Körper mit unserer Lernfähigkeit verbunden ist. | Übungen um Verspannungen selbst zu lösen<br><br>Ernährung, Mikrobiom Q&A                                                  |
| 25.2. | 6 | <b>Gleichgewicht</b><br><br>Der Gleichgewichtssinn ist unser ältester Sinn – und die Basis für jede Bewegung. In diesem Modul entdecken Sie, wie unterschiedliche Bewegungen und Asymmetrien unser Gleichgewicht beeinflussen, Dabei geht es auch um den altersbedingten Abbau und die Rolle von Hormonen                                                                                                                                                                      | Übungen zum selber ausprobieren<br><br>Besprechung der Teilnahme am Präsenzseminar? Planung und Ziele des Präsenzseminars |

|       |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                  |
|-------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
|       |   | und den Einfluss äußerer Faktoren wie Performancebrillen. Ein spannender Blick auf die Verbindung von Körper, Wahrnehmung und innerem Gleichgewicht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Myoreflextherapie<br>Q&A                                                         |
| 4.3.  | 7 | <b>Zentrales Sehen</b><br><br>Sehen ist ein komplexes Zusammenspiel von Augenbewegungen, Fusion und Akkommodation – gesteuert durch Muskeln, Hirnnerven und das vegetative Nervensystem. Dieses Modul zeigt, wie Lichtempfindlichkeit, Pupillenweite unser Lernen beeinflussen und welche Rolle Optometristen und Orthoptistinnen bei der Förderung spielen. Anhand der Beispiele von Winnie und Kilian wird eine Perspektive der Verbindung von Körper, Wahrnehmung und Lernen eröffnet. Welche Möglichkeiten gibt es, diese Zusammenhänge für die Entfaltung des Potentials zu nutzen. | Ein kurzer Einblick in Basisübungen des Visualtrainings<br><br>Gleichgewicht Q&A |
| 11.3. | 8 | <b>Zentrales Hören</b><br><br>Dieses Modul beleuchtet die Verarbeitung des Hörens – von der Hörgeschwindigkeit über Tests bis zu den Zusammenhängen mit Sehen, Haltung und Gedächtnis. Themen wie Kopfhörer oder FM-Anlagen in der Schule zeigen, wie vielfältig das Hören das Lernen beeinflussen und welche Bedeutung es für Lernen und Stressbewältigung hat.                                                                                                                                                                                                                         | Hörtraining – Ablauf in der Praxis<br><br>Erfahrungsberichte<br><br>Sehen Q&A    |

|       |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                  |
|-------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 18.3. | 9  | <b>Mikronährstoffe</b><br><b>Nahrungsergänzungen Gifte</b><br><br>Unsere Zellen brauchen mehr als Energie – sie brauchen die richtigen Mikronährstoffe, um Gehirn, Gedächtnis und Lernen lebendig zu halten. In diesem Modul entdecken Sie, wie Vitamine, Öle und Spurenelemente das Gehirn schützen, warum ein gesunder Tag-Nacht-Rhythmus entscheidend ist und wie selbst unsichtbare Faktoren wie Gifte oder ein ‚Leaky Brain‘ unsere mentale Leistungsfähigkeit beeinflussen können. | Erfahrungsberichte aus der Praxis                                |
|       |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Hören Q&A                                                        |
| 25.3. | 10 | <b>Geruch/Schmecken, Fühlen, Spüren, Frequenzen</b><br><br>Dieses Modul zeigt, wie unsere Sinne – vom Geruch als ältestem Sinn bis zur Propriozeption – Lernen, Stress und Erinnerungen prägen. Themen wie Duft, Klang, Geschmack oder Hautkontakt werden mit Asymmetrien, Gravitation und Frequenzen verknüpft, um neue Einblicke in Wahrnehmung und Entwicklung zu geben.                                                                                                              | Beispielkinder –                                                 |
|       |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Mikronährstoffe Q&A                                              |
| 8.4.  | 11 | <b>Motorische Basis und Koordination</b><br><br>Bewegung ist Nahrung für das Gehirn – egal ob durch koordinative Bewegungs- oder Krabbelübungen, im Sesselkreis, beim Tanzen oder bei spielerischen Klatschübungen. In diesem Modul erleben die                                                                                                                                                                                                                                          | Übersicht über verschiedene Programme wie Brain Gym, Ballsa,.... |
|       |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Fühlen / Propriozeption Q&A                                      |

|       |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  |                                                                                                                                             |
|-------|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       |    | Teilnehmenden, wie gezielte Aktivitäten die Zusammenarbeit von rechter und linker Gehirnhälfte fördern und die Ausschüttung von Neurotransmittern anregen. So wird erfahrbar, wie sich die Verbindung zwischen Körper und Gehirn in jedem Alter stärken lässt – und wie Lernen durch Energie, Leichtigkeit und Freude spürbar unterstützt wird.                                                    |  |                                                                                                                                             |
| 15.4. | 12 | <b>Lern- und Verhaltensprobleme ganzheitlich betrachten</b><br><br>Kinder geben uns mit ihrem Verhalten wertvolle Hinweise – wenn wir genau hinschauen. In diesem Modul lernen Sie, Vermeidungsverhalten, Beobachtungen und Diagnosen richtig zu deuten und daraus konkrete Hilfen für die Entwicklung abzuleiten. So wird sichtbar, wie frühe Signale neue Wege für Lernen und Wachstum eröffnen. |  | Filme zur Einzel-<br>ausarbeitung bis zur<br>letzten Woche und<br>Bearbeitung der<br>vorgegebenen<br>Beispielkinder<br>Motorische Basis Q&A |
| 22.4. | 13 | <b>Angst und Stress, Tag- Nachtrhythmus</b><br><br>Stress hinterlässt Spuren – in Körperchemie, Haltung und Emotion. In diesem Modul wird erfahrbar, wie Vagusnerv, Hormone und das limbische System zusammenwirken, warum hochgezogene Schultern Stress signalisieren und wie Eltern, Kinder und soziale Medien sich gegenseitig beeinflussen. So entstehen neue Wege, Stress zu                  |  | Übungen zur<br>Entspannung<br><br>Lern- und<br>Verhaltensprobleme<br>Q&A                                                                    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    | verstehen und in Balance zu bringen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |                                              |
| 29.4.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 14 | <b>Individuelles Lernen, Motivation und Wohlfühlen von Kindern bis Senioren</b><br><br>Im Abschlussmodul werden die Inhalte aller Einheiten zusammengeführt und in ihren Zusammenhängen wiederholt. Themen wie Motivation, richtiges Lob, die Umsetzung in ein eigenes Konzept und der Ausblick auf die nächste Einheit helfen, das Gelernte in die Praxis zu übertragen und offene Punkte zu klären. |  | Beispiele aus dem Alltag ergänzen das Wissen |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  | Angst Stress Q&A                             |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |                                              |
| <b>9./10.5.2026</b><br><b>PRÄSENZWOCHELENDE in WIEN</b><br><br>Lernen wird lebendig, wenn Theorie zur Praxis wird: Am Praxis-wochenende stellen die Teilnehmenden ihre eigene, ausgearbeiteten Fallbeispiele vor und tauschen sich dazu aus.<br>Zudem gibt es für die Teilnehmer die Gelegenheit bei einer schriftlichen Überprüfung zu zeigen, wieviel Wissen sie aus den Online-Live Modulen mitgenommen haben.<br>Kleine Pausen-Übungen bringen zusätzlich Bewegung, Entspannung und neue Perspektiven in den Lernprozess.<br><br>ABSCHLUSS mit dem Neuro-Vitality Trainer |    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |  |                                              |

Als Unterlagen bekommt man zur Fortbildung: 4 Ballsa-Bälle, 2 Sandys, sensorische Bürste, und die Bücher: „Wegweiser zum Leseerfolg“ und „Talente bewegen“ und eine Online-Meditation sowie einen Omega3-Test.



| <b>BASISMODULE</b> |                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>NR</b>          | <b>Titel</b>                                                      | <b>Inhalt</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>anschauen<br/>vor Modul</b> |
| <b>1</b>           | <b>Frühkindliche<br/>Entwicklung</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Genetik-Epigenetik</li> <li>- Bedeutung der Geburt</li> <li>- Entwicklung des ersten Lebensjahr</li> <li>- Bedeutung des Krabbelns</li> </ul>                                                                                                       | - 2                            |
| <b>2</b>           | <b>Einführung in die<br/>frühkindlichen<br/>Reflexe</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinn der Reflexe in der Entwicklung</li> <li>- Einzelne Reflexe durchgehen</li> <li>- ATNR, STNR, TLR, MORO. FLR, Galant</li> <li>- Tendon guard Reflex, Babinski, Greifreflex, Palmarreflex,</li> </ul>                                            | - 2                            |
| <b>3</b>           | <b>Aufbau des<br/>Gehirns</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unbewusst-bewusst</li> <li>- Hirnstamm</li> <li>- Kleinhirn</li> <li>- Limbisches System</li> <li>- Linke/rechte Hirnhälfte</li> <li>- Balken</li> </ul>                                                                                            | - 2                            |
| <b>4</b>           | <b>Das zweite Gehirn</b>                                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Bauchhirn</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                            | - 4                            |
| <b>5</b>           | <b>Faszien und ihre<br/>Bedeutung</b>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Faszien, ein neuro-muskuläres Netz</li> <li>- Faszien als Verbindung aller Muskeln</li> </ul>                                                                                                                                                       | - 5                            |
| <b>6</b>           | <b>Hirnnerven und<br/>peripheres NS –<br/>Neurotransmitter</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 12 Hirnnerven und ihre Funktion</li> <li>- Versorgung der Nerven in der Peripherie durch das Zentrum</li> </ul>                                                                                                                                     | - 5                            |
| <b>7</b>           | <b>Atlas –<br/>anatomische<br/>Aufbau der<br/>Halswirbelsäule</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo ist der Atlas und was ist das Besondere an ihm</li> <li>- Aufbau der HWS</li> </ul>                                                                                                                                                              | - 5                            |
| <b>8</b>           | <b>Sehverarbeitung</b>                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau des Auges</li> <li>- Sehschärfe – Test durch den Augenarzt</li> <li>- Zentrale Sehverarbeitung</li> <li>- Sehen in Bewegung</li> <li>- Augenmuskel – Steuerung durch eigene Hirnnerven</li> <li>- Akkommodation, Fusion, Sakkaden</li> </ul> | - 7                            |
| <b>9</b>           | <b>Hörverarbeitung</b>                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau des Ohrs</li> <li>- Peripheres Hören</li> <li>- Zentrales Hören</li> <li>- Hyperakusis</li> </ul>                                                                                                                                            | - 8                            |
| <b>10</b>          | <b>Wie funktioniert<br/>Lernen –</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung als Lernelement</li> <li>- Lernen in und mit Bewegung</li> <li>- Gestaltung der Umgebung</li> </ul>                                                                                                                                    | - 12                           |

|                     |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
|                     | <b>Pädagogische Grundlagen</b>                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitpunkt des Lernens</li> <li>- Planung des Lernens</li> <li>- Lerntypen</li> </ul>                                                                                                                          |      |
| 11                  | <b>Die Leseverarbeitung im Gehirn</b>                                                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo im Gehirn findet Lesen statt</li> <li>- Welche Regionen müssen gut entwickelt sein, um Lesen zu ermöglichen.</li> </ul>                                                                                    | - 12 |
| 12                  | <b>Zusammenhang zum alternden Gehirn</b>                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vieles kehrt bei neurodegenerativen Krankheiten wieder zurück.</li> <li>- Auch Traumatisierungen können integrierte Reflexe wieder aktivieren</li> <li>- Wie kann ein alterndes Gehirn fit bleiben</li> </ul> | -    |
| 13                  | <b>Medien</b>                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss von EMF auf unterschiedliche Körpersysteme</li> <li>- Argumentation im Umgang mit Eltern</li> <li>- Handhabung in unterschiedlichen Ländern</li> </ul>                                               | -    |
| 14                  | <b>Wie macht man einen Krabbelteppich?<br/>Herstellung von sensorischen Bandagen</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkrete Arbeitsanweisungen</li> </ul>                                                                                                                                                                        | -    |
| 15                  | <b>Die Ergebnisse in der Motorik und im Lesen des wissenschaftlich begleiteten SIMMO-Projekts in der VS.</b> | -                                                                                                                                                                                                                                                      | -    |
|                     |                                                                                                              | -                                                                                                                                                                                                                                                      | -    |
| <b>ZUSATZMODULE</b> |                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 1                   | <b>Klangschalen</b>                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 2                   | <b>Achtsamkeit</b>                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 3                   | <b>Räuchern</b>                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 4                   | <b>Ballsa</b>                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 5                   | <b>Vabo-N</b>                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 6                   | <b>Neuropflaster</b>                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 7                   | <b>SIMMO zur Eigenanwendung</b>                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |
| 8                   | <b>Blick auf das Familiensystem</b>                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                        |      |

|    |               |  |  |
|----|---------------|--|--|
| 9  | Lesehund      |  |  |
| 10 | Aromatherapie |  |  |
| 11 |               |  |  |

Die einzelnen Basis- und Zusatzmodule dauern zwischen 30 bis 75 min und sind ab 2 Wochen VOR Start der Fortbildung abrufbar.

An den genauen Themen der Zusatzmodule wird noch gearbeitet.